

# BESCHLUSSBERICHT

## zur 41. Sitzung des Vorstandes der Region Vorderland-Feldkirch

**Datum:** Donnerstag, 16. April 2015  
**Zeit:** 15:00 – 17:00 Uhr  
**Ort:** Göfis – Konsumsaal

### Anwesende

Bgm. Mag. Wilfried Berchtold	WB	- Feldkirch (bis 15:15)
Bgm. Steve Mayr	SM	- Fraxern
Bgm. Helmut Lampert	HL	- Göfis
Bgm. Werner Müller, MAS MSc	WM	- Klaus
Bgm. Heinz Ludescher	HLu	- Laterns
Bgm. Ing. Martin Summer	MS	- Rankweil
Bgm. Ing. Roman Kopf, MSc	RK	- Röthis
Bgm. Karl Wutschitz	KW	- Sulz
Bgm. Rainer Duelli	RD	- Übersaxen
Bgm. Ing. Dietmar Summer	DS	- Weiler
Bgm. Kilian Tschabrun	KT	- Zwischenwasser
Christoph Kirchengast	CK	- Geschäftsleiter

### Entschuldigt

Bgm. Philibert Ellensohn	- Viktorsberg
Bgm. Thomas Pinter	- Meiningen

### Weiters anwesend

Zu TOP2: Dir. Roland Gozzi & kfm. GF  
Franz Rous (Rotes Kreuz Vorarlberg)



- Feldkirch
- Fraxern
- Göfis
- Klaus
- Laterns
- Meiningen
- Rankweil
- Röthis
- Sulz
- Übersaxen
- Viktorsberg
- Weiler
- Zwischenwasser

### REGION VORDERLAND-FELDKIRCH

Hummelbergstraße 9; 6832 Sulz

[www.vorderland.com](http://www.vorderland.com)

Obmann: Bgm. Werner Müller  
Gemeinde Klaus  
t: +43(0)5523/62536-0  
Regio-Manager: Christoph Kirchengast  
Tel. 0676/83491450

## ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

TOP Thema	Empfehlungen – weiteres Vorgehen
<p>TOP 1 Eröffnung</p>	<p>Die Vorstandssitzung wird vom Vorsitzenden WM eröffnet. <b>Entschuldigt:</b> Thomas Pinter, Philibert Ellensohn Die erforderliche Mehrheit der Vorstandsmitglieder ist anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– WM begrüßt die neuen Bürgermeister und Regio-Vorstandsmitglieder <b>Steve Mayr</b> (Fraxern, SM) und <b>Heinz Ludescher</b> (Laterns, HLu). <ul style="list-style-type: none"> <li>» CK verliest das Gruß-Email von Abgm. Reinhard Nachbaur.</li> </ul> </li> <li>– CK &amp; WM beantragen einen <b>neuen TOP</b> aufzunehmen: <b>„Beteiligung an der IG Stadt- und Ortszentren“ (als TOP 6)</b>. <ul style="list-style-type: none"> <li>» Dem Antrag wird einstimmig statt gegeben.</li> </ul> </li> </ul>
<p>TOP 2 Abrechnung Rettungszentrale Feldkirch – Bericht (Dir. Roland Gozzi &amp; kfm. GF Franz Rous, Rotes Kreuz Vorarlberg)</p>	<p>Dir. Roland Gozzi und GL Franz Rous (Rotes Kreuz Vorarlberg) erläutern die Abrechnung der Rettungszentrale Feldkirch und den Projektverlauf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Es folgen einige Nachfragen bzw. Anregungen durch die Bürgermeister.</li> </ul> <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Alle Unklarheiten hinsichtlich der Abrechnung bzw. der Gemeindebeiträge im Rahmen des Projektes Rettungszentrale wurden aus Regio-Perspektive beseitigt. <ul style="list-style-type: none"> <li>» Falls Interesse zu einer detaillierteren Einsichtnahme in die Buchhaltung/Abrechnung des Projektes seitens einzelner Gemeinden besteht, bittet Franz Rous, ihn zu kontaktieren und einen Termin zu vereinbaren.</li> </ul> </li> </ul>
<p>TOP 3 Berichte über Aktivitäten seit der letzten Sitzung</p>	<p><b>Homepage</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– CK berichtet über den Stand der Dinge: <ul style="list-style-type: none"> <li>» Der Auftrag wurde an Kombinat vergeben (Gesamtkosten: € 49.973,00 exkl. MwSt.)</li> <li>» Derzeit wird in der Arbeitsgruppe (insb. Rankweil) gemeinsam mit Kombinat noch am Screendesign gefeilt. In den kommenden Wochen wird ein vorläufiges Gesamtkonzept stehen. <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sobald dieser vorliegt wird ein Präsentations- &amp; Weiterentwicklungstermin für die Gemeindebeauftragten organisiert.</li> </ul> </li> <li>» Ziel ist nach wie vor, bis Ende Juli online zu gehen.</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Regionalmarkt Vorderland:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– CK berichtet über den Stand der Dinge und geplante nächste Schritte. <ul style="list-style-type: none"> <li>» Harald Nesensohn ist als politisch Verantwortlicher seitens der Regio für das Projekt ausgeschieden.</li> </ul> </li> </ul>

» Werner Althaus ist auf unbestimmte Zeit in Krankenstand.

Weitere Vorgangsweise:

– Demnächst wird eine Sitzung des RMV-Lenkungsausschusses einberufen, bei der die nächsten Schritte festgelegt sollen.

**Regionale Sommerbetreuung 2015:**

– CK berichtet, dass die regionale Sommerbetreuung 2015 auf Schiene ist und in der gleichen Weise umgesetzt wird wie 2014.

**ASZ Vorderland:**

– CK berichtet über den Stand der Dinge

» Am 14.04. fand eine Besprechung zwischen Regio-GL, Anwalt Josef Lercher und dem Pfarrkirchenrat Röthis (Kurt Breuß und Norbert Mähr) zum Baurechtsvertrag für den ASZ-Vorderland-Standort statt.

– Der Vertrag wird in den kommenden Wochen mit der Rechtsberatung der Diözese Feldkirch abgestimmt, finalisiert und daraufhin den Gemeinden Rankweil, Röthis, Sulz und Zwischenwasser zur Prüfung und Beschlussfassung (i.d. Gemeindevertretungen) zur Verfügung gestellt.

– Geplant ist ein Inkrafttreten des Baurechtsvertrages per 1.12.2015.

– In weiterer Folge wird CK einen Termin für die Unterzeichnung des Vertrages koordinieren.

Weitere Vorgangsweise:

– CK wird in Abstimmung mit F. Studer die Umsetzungsplanung straffen und einen diesbezüglichen Vorschlag in die nächste Sitzung des Lenkungsausschusses einbringen.

**Projekt ERP hoch3 - EnergieRaumPlanung für Smart City Quartiere und Smart City Regionen**

– CK berichtet, dass das Forschungsprojekt der TU-Wien gestartet ist.

– Die Regio Vorderland-Feldkirch ist Studienregion in diesem Projekt.

– Es geht dabei darum, energieraumplanerische Grundlagen und Handlungsempfehlungen für Städte, Gemeinden und Regionen zu erarbeiten - in drei Schwerpunktbereichen:

» Fokus 1: Stadtquartiere

» Fokus 2: ÖV-Achsen (Quartiere um Bahnhöfe und Haltestellen)

» Fokus 3: Interkommunale Flächenpotenziale erneuerbarer Energien.

– Kosten fallen für das Projekt keine an. CK wird bis Mitte 2016 an den drei kommenden Projektworkshops teilnehmen.

» Ein Workshop wird voraussichtlich in der Region Vorderland-Feldkirch abgehalten.

**Freizeit- & Wanderkarte**

– CK berichtet, dass sich die Karte großer Beliebtheit erfreut. Es gibt zahlreiche sehr positive Rückmeldungen.

– Im Regio-Zentrum gibt es einen Reservebestand an Karten. Falls es Bedarf seitens einzelner Gemeinden an zusätzlichen Stückzahlen gibt, können diese angefordert werden. Die zusätzlichen Stückzahlen werden per Stückpreis dann an die jeweili-

	<p>ge Gemeinde verrechnet.</p> <p><b>Kleinkindbetreuung: Tarifharmonisierung &amp; regionale Bedarfs-/Angebotsdatenbank</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Am 13.03.2015 hat die AG Kleinkindbetreuung getagt. <ul style="list-style-type: none"> <li>» Marianne Kröll hat zwischen Jänner und März 2015 die Tarif-, Bedarfs-, Angebots- und räumliche Situation in allen Regio-Gemeinden gründlich erhoben.</li> <li>» Auf Basis dessen wurden Vorschläge für eine Tarifharmonisierung im Bereich Kleinkindbetreuung sowie für Maßnahmen im Bereich regionale Organisation/Koordination ausgearbeitet. <ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Diese werden in den kommenden Wochen zu einem Vorschlag für ein Modell bzw. für eine kohärente Vorgangsweise zusammengefasst und in der nächsten Regio-Vorstandssitzung präsentiert.</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul> <p><b>Arbeitsgruppe Energie / Klima / Umwelt (EKU) – Workshop Energie-Region Vorderland-Feldkirch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- CK und M. Schnetzer (AG-Leiter) arbeiten derzeit an der Konzeption eines Workshops zum definierten Regio-Schwerpunkt-Thema Energie. <ul style="list-style-type: none"> <li>» Es soll dabei mit den Mitgliedern AG EKU, den neu zusammengesetzten Umweltausschüssen der Gemeinden und Experten erarbeitet werden, ob und welchen konkreten Bereichen des Energie-Themas eine regionale Zusammenarbeit (bzw. eine Zusammenarbeit über die Regio) sinnvoll bzw. notwendig ist – und wo es sinnvoll ist, die Aktivitäten auf Gemeindeebene zu belassen.</li> <li>» Es geht dabei letztlich um die Frage, ob der (noch) undefinierte Anspruch sich als Energie-Region zu positionieren aufrechtzuhalten ist und was das hinsichtlich konkreter gemeinsamer Projekt bedeuten würde.</li> <li>» Termin: Montag, 01.06.2015, ab 18:00 Uhr (Ort noch offen) <i>[Rückwirkender Nachtrag zum Protokoll: Der Termin wurde auf Mo., 22.06.2015, 18:00 Uhr nach hinten verlegt].</i></li> </ul> </li> </ul>
<p>TOP 4 LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz – Bericht &amp; weiterer Fahrplan</p>	<p>CK berichtet über die Geschehnisse der letzten Monate sowie den aktuellen Stand der Dinge im Rahmen der LEADER-Antragstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Erstbewertung</b> durch die Fachjury des Ministerium (v. 27.02.2015): 144 (von möglichen 185) Punkten. <ul style="list-style-type: none"> <li>» Mindestwert für eine Anerkennung als LEADER-Region: 124 Punkte</li> <li>» Mittelwert aller Einreichungen, bundesweit: 138 Punkte</li> <li>» Bewertung der LAG „Regionalentwicklung Vorarlberg“: 138 Punkte</li> <li>» Es gab v.a. Abzüge bei Formalkriterien. Inhaltlich wurde die Strategie sehr hoch bewertet.</li> <li>» Am 13.04.2015 wurde die nachgebesserte Version der Strategie eingereicht.</li> </ul> </li> <li>- <b>Förderung</b> für die <b>Erstellung der Entwicklungsstrategie</b> des Landes Vorarlberg: € 20.000,- <ul style="list-style-type: none"> <li>» Der Anteil der Stadt Feldkirch wird gutgeschrieben/rücküberwiesen (sowohl bezüglich der Förderung als auch der geringeren Projektkosten für die Erstellung der Entwicklungsstrategie als vorveranschlagt).</li> <li>» Der Restanteil der übrigen Gemeinden wird für den Aufbau der LEADER-Geschäftsstelle herangezogen (Personalsu-</li> </ul> </li> </ul>

che, Büro etc.).

- Die **LEADER-Geschäftsstelle** wird in Rankweil (Bahnhofstraße 19) sein.
  - » Das Büro wurde bereits angemietet und wird derzeit adaptiert und aufbereitet.
  - » Zwischen März und Mai 2015 wird ein vergünstigter Mietpreis i.d.H.v. € 720,- gezahlt.
    - Ab Juni 2015 beträgt der monatliche Mietszins € 1.234 bto. (inkl. Betriebskosten).
  - » Demnächst wird eine Büromöbel-Erstausstattung angeschafft. Die diesbezügliche Angebotseinholung läuft.
  
- **LEADER-Management**
  - » Im Februar wurde mit der Personalsuche für das LEADER-Management begonnen. Das Personalbüro Mayer (Rankweil) wurde von der LAG-Steuerungsgruppe mit der Suche und Abwicklung der Ausschreibung beauftragt.
    - Es sind 31 Bewerbungen eingelangt.
    - 5 BewerberInnen wurden zum Hearing eingeladen.
    - Als Favoritin hat sich im Konsens der Steuerungsgruppe klar Karen Schillig herausgestellt.
  - » Mit Frau Schillig werden aktuell die Detailverhandlungen geführt.
    - CK und Birgit Werle wurden von der Steuerungsgruppe beauftragt dies zu tun.
    - Karen Schillig soll per 01.06.2015 den Dienst antreten, damit vor dem Sommer noch mit dem Aufbau der Geschäftsstelle und der Einarbeitungsphase gestartet werden kann.
    - Bis zu diesem Zeitpunkt wird voraussichtlich noch keine offizielle Anerkennung der LAG VWB durch das BML-FUW vorliegen.
      - Die vor der offiziellen Anerkennung entstehenden Kosten sind nicht förderfähig. D.h. sie müssen zur Gänze durch die beteiligten Gemeinden getragen werden.
      - Mit nicht vorveranschlagten Mehrkosten für die Regio-Gemeinden ist jedoch nicht zu rechnen, da die Förderung des Landes, ein Restbetrag aus der LES-Entwicklung sowie zwei Budgetposten im Regio-Budget („Projekt Aufbau LEADER-Management“ á € 5.000,- und Diverse Projekte (f.d. LEADER-Programm) á € 20.000,-) zur Verfügung stehen.
  
- Das **Fördermodell** der eingereichten Entwicklungsstrategie sieht folgende Fördersätze vor:
  - » „Normale“ LEADER-Projekte:
    - 40% für direkt wertschöpfende Projekte (bei Einhaltung der De-Minimis-Regel)
    - 60% für nicht direkt wertschöpfende Projekte
  - » Kleinprojekte (€ 1.000,- bis € 5.700,-):
    - 80% (ehrenamtliche Leistungen/Arbeitszeit kann mitberechnet werden)
    - Gemeinden bzw. die LEADER-Region selbst sind in dieser Kategorie nicht förderberechtigt.
  - » Kooperationsprojekte (zwischen zwei oder mehreren LEADER-Regionen):
    - 70% für nationale Kooperationsprojekte

- ↪ 80% für transnationale Kooperationsprojekte
  - » Fördergrenzen f. Investitionen (z.B. bauliche Maßnahmen):
    - ↪ max. € 150.000,-

**Zeitplan:**

Was	Wann
Vorbereitungen für den Start der Geschäftsstelle	laufend
Finale Bewertung d. LES inkl. Mittelzuteilung	bis Mitte/Ende Mai 2015
Erstellung des finalen Finanzierungsplanes (inkl. LAG-Management-Budget)	bis Anf. Juni 2015
Start der Geschäftsstelle (m. K. Schillig)	Juni 2015
Offizielle Anerkennung der LAG VWB durch das Ministerium	Mitte Juni 2015
Workshop/Klausur m. Vorstandsmitgliedern (= Projektauswahlgremium)	Juli 2015
Auslotung Kofinanzierung Feldkircher Projektanteile bzw. Feldkircher Projekte <ul style="list-style-type: none"> <li>» Ausarbeitung v. Projektskizzen m. Kostenplanung und Einbettung in die LES</li> </ul>	laufend, bis Juli 2015
Aufbau der Geschäftsstelle/Einarbeitungszeit <ul style="list-style-type: none"> <li>» Büroeinrichtung, EDV, Homepage etc.</li> <li>» Buchhaltung, Finanzverwaltung etc.</li> <li>» Vernetzung, Formalitäten</li> </ul>	Juni bis Sept. 2015
Gründungsversammlung LAG VWB	Sept. 2015
Einreichung bzw. Auswahl der ersten offiziellen Projektanträge	Sept./Okt. 2015

- Es folgen einige Nachfragen zur künftigen LEADER-Managerin und zu den laufenden Entwicklungen.

Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:

- CK wird beauftragt, gemeinsam mit Birgit Werle und in Abstimmung mit der LAG-Steuerungsgruppe den Aufbau der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz, wie oben beschrieben und im Zeitplan dargelegt, weiter voranzutreiben.

TOP 5  
Unterstützung Quartiersuche bei fremdenpolizeilichen Amtshandlungen

- WM berichtet über die Unterstützungsanfrage von Landespolizeidirektor Hans-Peter Ludescher bzgl. der Quartiersuche bei fremdenpolizeilichen Amtshandlungen.
      - » CK verliert die Anfrage.
      - » Gesucht werden verfügbare Quartiere (z.B. alte Gasthäuser/Pensionen) für die kurzzeitige Unterbringung (1-3 Tage) von „illegalen“ Fremden (meist eine Frau mit Kindern). Es handelt sich dabei nicht um Asylquartiere im eigentlichen

	<p>Sinne.</p> <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- CK wird die Anfrage von Landespolizeidirektor Ludescher per Email an alle versenden – mit der Bitte um gemeindeinterne Prüfung und Rückmeldung bis 24.04.2015.</li> </ul>
<p>TOP 6</p> <p>Beteiligung an der IG Stadt- und Ortszentren</p>	<p>CK berichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Am 25.02.2015 fand auf Initiative der Regio Bregenzerwald eine Besprechung zum Thema „<b>Orts- und Stadtzentrentwicklung</b>“ statt (mit VertreterInnen aus verschiedenen Regios, Gemeinden, Wirtschaftsgemeinschaften sowie der WKV). <ul style="list-style-type: none"> <li>» Anlass waren die Pläne zur Messeparkerweiterung bzw. die zahlreichen ablehnenden Stellungnahmen von diversen Gemeinden bzw. Regios sowie von verschiedenen WIGEs im ganzen Land.</li> <li>» Seitens der Regio Vorderland-Feldkirch nahmen Abgm. Harald Nesensohn und CK teil.</li> <li>» Seitens der Regio Vorderland-Feldkirch hat CK in dieser Besprechung berichtet, dass eine Stellungnahme von 12 Bürgermeistern ans Land geschickt wurde, und dass alle darüber hinaus gehenden Maßnahmen einer Abstimmung im Regio-Vorstand bedürfen.</li> </ul> </li> <li>- Bei zwei weiteren Sitzungen am 18.03.2015 (mit CK) und am 09.04.2015 (ohne CK) wurden dann konkrete Überlegungen für mögliche gemeinsame landesweite Aktivitäten angestellt: <ul style="list-style-type: none"> <li>» Zum einen wurde eine Sammlung aller bisherigen Stellungnahmen/Petitionen etc. vorgenommen, die von der Regio Bregenzerwald demnächst Landesstatthalter Rüdissler persönlich übergeben wird.</li> <li>» Zum anderen befasst sich eine AG mit der Planung weiterer Schritte v.a. in Richtung positive Bewusstseinsbildung unter dem Titel „blühende Orts- &amp; Stadtzentren“. <ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Am 3./4. Juli 2015 sollen landesweit Aktionstage mit dem Titel „Blühende Stadt- &amp; Ortszentren“ geben mit (möglichen) folgenden Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pressekonferenz(en)</li> <li>- Medienberichterstattung</li> <li>- Transparente/Plakate/Broschüren und Folien für Geschäfte (über WiGes bzw. Wirtschaftskammer)</li> <li>- Evtl. landesweite Postwurfsendung</li> <li>- Ziel ist es, ein Bewusstsein für die Wichtigkeit/Notwendigkeit attraktiver und lebendiger Orts- und Stadtzentren zu schaffen. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Es soll bei diesen Initiativen keine pauschale Gegnerschaft zu Einkaufszentren an der Peripherie aufgebaut werden, sondern die Attraktivität der Zentren beworben werden.</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>» Die Regio Bregenzerwald übernimmt (vorerst) die Koordination der verschiedenen Aktivitäten. <ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Diesbezüglich wurde bei der letzten IG-Sitzung am 09.04.2015 angeregt, dass für die dadurch entstehenden Allgemeinkosten interessierte Gemeinden einen einmaligen finanziellen Beitrag leisten sollen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleine &amp; mittlere Gemeinden: € 200,-; Marktgemeinden Städte: € 500.</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul> </li> </ul> </li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bis Ende April sollte seitens der Regio-Gemeinden eine Rückmeldung erfolgen, wer sich beteiligt und wer nicht.</li> </ul> <p><b>Antwort zur Stellungnahme Messepark von 12 Vorderland-Gemeinden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– CK berichtet: Am 16.04.2015 ist in dieser Sache ein Antwortschreiben von LStH. Rüdissler eingelangt. <ul style="list-style-type: none"> <li>» Die Anliegen der Vorderland-Gemeinden werden wie gefordert in Prüfung miteinbezogen (insb. die Auswirkungen des Vorhabens auf die Versorgungssituation in den Nachbarregionen).</li> </ul> </li> <li>– Es folgt eine Diskussion.</li> </ul> <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Es wird beschlossen, dass die Mitgliedsgemeinden des Vereins „dörfliche Nahversorgung“ sich mit den diesbezüglichen Mitgliedsbeiträgen – sprich über das Budget des Vereins dörfliche Nahversorgung – an den Aktionen der IG blühende Stadt- &amp; Ortszentren beteiligen werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>» Die restlichen Regio-Gemeinden sollen eigenständig darüber entscheiden.</li> </ul> </li> </ul>
<p>TOP 7 Genehmigung der Niederschriften über die 40. Vorstandssitzung</p>	<p>Der Beschlussbericht und das Protokoll über die 40. Vorstandssitzung werden in der vorliegenden Form genehmigt.</p>
<p>TOP 8 Allfälliges</p>	<p><b>Nachbesetzung: Kernteam</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Durch das Ausscheiden von Abgm. Reinhard Nachbaur aus dem Regio-Vorstand, gilt es eine Person für das Kernteam der Regio nachzubersetzen. <ul style="list-style-type: none"> <li>» Reinhard Nachbaur war als Vertreter der Berggemeinden ins Kernteam nominiert.</li> </ul> </li> </ul> <p><u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Rainer Duelli wird als Vertreter der Kleingemeinden ins Kernteam nominiert (als Ersatz für Reinhard Nachbaur)</li> </ul> <p><b>Generalversammlung (28.05.2015)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die für 28.05.2015 (19:00) anberaumte Generalversammlung wird auf Herbst 2015 (voraussichtlich Oktober) verschoben. <ul style="list-style-type: none"> <li>» Grund: Im Herbst soll mit der neuen LEADER-Managerin die neue LEADER-Region breit vorgestellt werden.</li> <li>» Zu dieser Generalversammlung sollen dann nicht nur die Gemeindevorstände sondern die gesamten Gemeindevertretungen eingeladen werden.</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Regio-Buchhaltung – Kosten Finanzverwaltung:</b></p>

- CK berichtet:
    - » Die Finanzverwaltung Vorderland hat für das Jahr 2014 auf eine verursachergerechte Stundenabrechnung der Leistungen umgestellt. Dabei ist ein höherer Verrechnungsbetrag als im Regio-Budget veranschlagt entstanden (€ 2055,6 statt € 1.500,-).
      - Dies betrifft die Jahre 2014 und 2015, da in beiden Fällen im Voranschlag von der Pauschale ausgegangen wurde.
- Weitere Meldungen bzw. Berichte aus den Gemeinden:**
- RK fragt nach dem Stand der Dinge bezüglich der zentralen Vergabe Restmüllabholung (Umweltverband) und der Situation bzgl. der Abschaffung von 60l Restmüllsäcken.
  - KW regt an, die Sommerferienprogramme der einzelnen Gemeinden regional zu koordinieren und anzubieten.
  - Es folgen weitere Meldungen zu div. Themen.

Klaus/Sulz, den 12. Mai 2015



Bgm. Werner Müller, MSc MAS  
Obmann



Christoph Kirchengast,  
Geschäftsleiter & Schriftführer